



BÜCHERFUNDE IN DER LOUNGE

**Alte und neue Bibel-Schätze
Zum 200. Geburtstag der Badischen
Landesbibelgesellschaft**

Donnerstag, 30. 1. 2020, 18.00 Uhr
Mit Dr. Julia von Hiller

Luthers Wittenberger Bibelübersetzung als Ganzes war erst 1534 fertig. Das ging den Lesern nicht schnell genug. Geschäftstüchtige Verleger andernorts nutzten die Verzögerung und stellten „kombinierte“ Bibeln aus Luthers Text und anderen Übersetzungen zusammen, um reformierte Vollbibeln auf den Markt bringen zu können. Der Straßburger Drucker Wolfgang Köpfel fertigte 1529/30 eine reich illustrierte Bibel in sechs Bänden. Um möglichst schnell zu sein, ließ er die poetischen und prophetischen Bücher des Alten Testaments bei einem Geschäftspartner in Durlach drucken. Das war der erste „badische“ Bibeldruck. Diesen und die seit 2017 neu erworbenen Bilderbibeln des 15. bis 18. Jahrhunderts präsentiert Bibliotheksdirektorin Dr. Julia von Hiller.

Eine Veranstaltung in Kooperation mit der Badischen Landesbibelgesellschaft e.V.

**Wer war Jenny Arfeld?
Die Suche nach NS-Raubgut in der
Badischen Landesbibliothek**

Do, 20. 2. 2020, 18.00 Uhr
Mit Ulrike Vogl M.A.

Findet sich auch in den Beständen der Badischen Landesbibliothek während des Nationalsozialismus verfolgungsbedingt entzogenes Kulturgut aus jüdischem Besitz? Haben staatliche Stellen unrechtmäßig erworbene Bücher dorthin vermittelt? Haben jüdische oder politisch verfolgte Privatpersonen der Landesbibliothek Bücher und Handschriften geschenkt oder mussten sie diese aus wirtschaftlicher Not verkaufen?

All diesen spannenden Fragen widmet sich Ulrike Vogl seit drei Jahren im Rahmen eines Provenienzforschungsprojekts. Anhand einzelner Funde und der Schicksale ihrer Eigentümer stellt sie erste Ergebnisse ihrer Suche nach NS-Raubgut in der Badischen Landesbibliothek vor.

Das Projekt wird vom Deutschen Zentrum Kulturgutverluste und dem Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst Baden-Württemberg gefördert.



Egon Eiermann in Publikationen

Do, 5. 3. 2020, 18.00 Uhr
Mit Dipl.-Ing. Martin Kunz

Anlässlich der Ausstellung „Egon Eiermann DIGITAL“ präsentiert Kurator Martin Kunz vom Südwestdeutschen Archiv für Architektur und Ingenieurbau (saai) Zeitschriften und Bücher der Badischen Landesbibliothek, die für die Wertschätzung des Architekten Egon Eiermann (1904–1970) wichtig waren und heute noch immer sind.

Für den Erfolg von Architekten sind Publikationen essentiell. Da es sich bei Bauwerken fast immer um Unikate handelt und diese in den meisten Fällen nicht öffentlich zugänglich sind, ist die Veröffentlichung von Fotografien, Plänen und Texten ein wichtiges Mittel zur Bekanntmachung neuer Architektur.

Lounge im Wissenstor
Eintritt: je 3,00 EUR, kostenfrei für Mitglieder der Badischen Bibliotheksgesellschaft



KONZERTE

**Ernst-Lothar von Knorr (1896–1973)
Komponist, Pädagoge und Hochschulleiter**

Mit Musikerinnen und Musikern der
Hochschule für Musik (HfM) Karlsruhe und
Prof. Dr. Matthias Wiegandt
Do, 9. 1. 2020, 19.00 Uhr

Während der 1920er-Jahre reihte sich der Komponist Ernst-Lothar von Knorr in den musikalischen Kreis um Paul Hindemith ein und kam mit neoklassizistischen Strömungen in Kontakt.

Als Pädagoge wirkte er an renommierten Institutionen, baute ab 1945 das Trossinger Institut für Musikerziehung auf und wurde mehrfach zum Direktor von Musikhochschulen berufen, wo er sein großes Organisationstalent mit der Musikpraxis und Pädagogik zu verbinden wusste.

Nach der Zerstörung der eigenen Kompositionen im Zweiten Weltkrieg begann Ernst-Lothar von Knorr umgehend mit der Arbeit an neuen Werken. Sein Nachlass wird in der Badischen Landesbibliothek bewahrt.

Eintritt frei, um Spenden wird gebeten
Eine Veranstaltung in Kooperation mit der Hochschule für Musik (HfM) Karlsruhe

Mittwochs um 5

Mi, 15. 1. 2020, 17.00 Uhr
Mi, 5. 2. 2020, 17.00 Uhr
Mi, 4. 3. 2020, 17.00 Uhr

Das Jahr 2020 bietet eine Fortführung der beliebten Konzertreihe *Mittwochs um 5*: Studierende der Hochschule für Musik Karlsruhe sowie Stipendiatinnen und Stipendiaten des Kulturfonds Baden e.V. stellen sich in Konzerten dem Publikum vor.

Die musikalische Gestaltung im Januar übernehmen Steinunn Sigurdardottir (Sopran), Merlin Wagner (Tenor) und Jhih-Ting Wong (Klavier). Auf dem Programm stehen Arien aus Oper und Operette sowie Duette.

Im Februar tritt das Saxophonensemble der Hochschule für Musik Karlsruhe unter Leitung von Peter Lehel auf.

Das Programm im März ist rein solistisch mit Jens Scheuerbrandt am Klavier. Zu hören sind Werke von Franz Liszt und Ludwig van Beethoven.

Eintritt frei, um Spenden wird gebeten
Eine Veranstaltung in Kooperation mit der Hochschule für Musik (HfM) Karlsruhe und dem Kulturfonds Baden e.V.

Werke von Adolf Busch und Franz Schubert

Mit Bettina Beigelbeck (Klarinette), Yasushi Ideue (Violine), Fabio Marno (Viola) und Esther Saladin (Violoncello)
Di, 18. 2. 2020, 19.00 Uhr

Das Busch Kollegium Karlsruhe stellt seinen Namensgeber Adolf Busch (1891–1952) an diesem Abend dem klassischen Komponisten Franz Schubert (1797–1828) gegenüber.

In den Jahren 1816/17 schrieb Schubert zwei Streichtrios. Das erste dieser Trios (*B-Dur, D 471*) blieb unvollendet. An seinen vollständigen ersten Satz schließen sich 39 Takte eines unvollendeten Andante an. Der Grund für den Abbruch ist rätselhaft. Dennoch gehört der Streichtrio-Satz zu den reizvollsten Miniaturen in Schuberts Kammermusik. Umrahmt wird das Werk von Adolf Buschs *Serenade A-Dur op. 53 b* und der *Suite F-Dur op. 62 a*.

Eintritt frei, um Spenden wird gebeten
Eine Veranstaltung in Kooperation mit dem Busch Kollegium Karlsruhe



Programm

Badische Landesbibliothek
Badische Bibliotheksgesellschaft
1 / 2 / 3 · 2020



Alle Veranstaltungen finden, soweit nicht anders angegeben, im Vortragssaal statt. Zugang über die Cafeteria. Eintritt frei, wenn nicht anders vermerkt.

Öffnungszeiten: Mo – Fr 9 – 19 Uhr, Sa 10 – 18 Uhr

Badische Landesbibliothek
Erbprinzenstraße 15
76133 Karlsruhe
T +49 721 175-2201
sekretariat@blb-karlsruhe.de
www.blb-karlsruhe.de



AKTUELLE AUSSTELLUNG

Gebundene Pracht

Die Faszination Faksimile in der Badischen Landesbibliothek

Noch bis zum 25. Januar 2020 können Sie in der Badischen Landesbibliothek die schönsten Faksimile-Editionen des Quaternio Verlags Luzern bewundern.

Die mittelalterlichen Bilderwelten, die in der Ausstellung zu entdecken sind, bringen jeden Betrachter zum Staunen: Wer genau hinschaut, kann in Miniaturen und Initialen viele Details auffindig machen. So gar nicht entspricht die Pracht von strahlenden Farben und Gold dem Klischee des „finsternen Mittelalters“.

Diese faszinierenden Welten des Mittelalters zugänglich zu machen, ist das Ziel des Quaternio Verlags Luzern. Seit zehn Jahren ist der Verlag auf die Herstellung von bis ins kleinste Detail originalgetreuen Faksimile-Editionen kostbarer Bilderhandschriften aus Mittelalter und Renaissance spezialisiert.

Öffentliche Führung

Sa, 18.1.2020, 11.00 Uhr

Mit Gunter Tampe

Treffpunkt: Ausstellungsraum der BLB



Foto: Quaternio Verlag Luzern

VORTRAGSBEGLEITPROGRAMM

Zu Ehren des heiligen Bernward: Traditionsbindung und neue Bildformen im Stammheimer Missale

Do, 16.1.2020, 19.00 Uhr

Mit Prof. Dr. Harald Wolter-von dem Knesebeck

Das Stammheimer Missale (J. Paul Getty Museum) ist ein außergewöhnliches Beispiel romanischer Buchmalerei mit hervorragend erhaltenen, reich mit Gold und kostbaren Farben ausgestatteten Miniaturen und Initialen.

Um 1170 haben die Mönche der Benediktinerabtei St. Michael in Hildesheim diese Handschrift im Gedenken an ihren Stifter, Bischof Bernward von Hildesheim, geschaffen – fraglos mit dem Ziel, durch die Anfertigung der Handschrift Bernwards Heiligsprechung zu befördern. Dabei folgten sie einerseits der reichen Tradition der Buchmalerei in ihrem Kloster, andererseits aktuellen Tendenzen zu komplexen neuen und besonders inhaltsreichen Bildformen.

Zwei Christuszyklen der Spätromanik: Das Speyerer Evangelistar und der Bamberger Psalter

Di, 21.1.2020, 19.00 Uhr

Mit Prof. Dr. Bettina Wagner

Das Speyerer Evangelistar (Badische Landesbibliothek) und der Bamberger Psalter (Staatsbibliothek Bamberg) sind zwei herausragende Zeugnisse der deutschen Buchmalerei aus der ersten Hälfte des 13. Jahrhunderts.

Beide Handschriften sind mit einem kostbaren Einband ausgestattet und enthalten einen Zyklus von Miniaturen zum Leben Christi. Während das Speyerer Evangelistar mit seinem edelsteingeschmückten Prunkdeckel dem Gebrauch in der Liturgie diente, war der für seinen Hornplatteneinband berühmte Bamberger Psalter ein Gebetbuch für die private Andacht einer adligen Dame.



Kaiser Wilhelm Gedächtniskirche in Berlin, 1963, Egon Eiermann; saai | Südwestdeutsches Archiv für Architektur und Ingenieurbau, Karlsruhe; Institut für Technologie, Foto: Horstheinz Neuendorff

NÄCHSTE AUSSTELLUNG

Egon Eiermann DIGITAL

Ausstellungseröffnung

Do, 6.2.2020, 19.00 Uhr

Die Ausstellung des Südwestdeutschen Archivs für Architektur und Ingenieurbau (saai) zeigt bis zum 25. April 2020 bislang unbekannt historische Fotografien und gibt Einblick in das Schaffen des deutschen Architekten Egon Eiermann (1904–1970). Dessen Nachlass wird gegenwärtig im saai digitalisiert.

Egon Eiermann zählt zu den bedeutendsten Architekten der Nachkriegszeit in Deutschland. Schon in den 1930er-Jahren wurde er durch den Bau moderner Villen bekannt. Nach dem Zweiten Weltkrieg schuf er mit der Taschentuchweberei in Blumberg ein Symbol für den Wiederaufbau. Gemeinsam mit dem Architekten Sep Ruf (1908–1982) präsentierte Egon Eiermann auf der Expo 1958 in Brüssel mit dem Deutschen Pavillon eine neue, transparente und demokratische Bundesrepublik. Durch die Errichtung eines vierteiligen Ensembles um die 1943 größtenteils zerstörte Kaiser-Wilhelm-Gedächtniskirche in Berlin verlieh er der Stadt ein neues Wahrzeichen.

In den fast 25 Jahren, die Egon Eiermann in Karlsruhe lehrte, bildete er eine Schule der modernen Architektur, die ihren Lehrer bis heute verehrt. Eiermanns Gebäude gehören zu den Klassikern der Moderne.

Öffentliche Führungen

Mi, 12.2.2020, 17.30 Uhr

Do, 27.2.2020, 17.30 Uhr

Mi, 11.3.2020, 17.30 Uhr

Di, 17.3.2020, 17.30 Uhr

Mit Kurator Dipl.-Ing. Martin Kunz

Sa, 8.2.2020, 11.00 Uhr

Sa, 29.2.2020, 11.00 Uhr

Sa, 14.3.2020, 11.00 Uhr

Sa, 28.3.2020, 11.00 Uhr

Mit Dr. Gerhard Kabierske

Treffpunkt: Ausstellungsraum der BLB

LESUNGEN

Lesemarathon mit Auszügen aus Giuseppe Tomasi di Lampedusa Roman *Il Gattopardo*

Fr, 6.3.2020, 19.00 Uhr

Nach einer kurzen Einführung in Leben und Werk des Italieners Giuseppe Tomasi di Lampedusa (1896–1957) hört das Publikum ausgewählte Passagen aus dessen Roman *Il Gattopardo* – sowohl aus dem 1958 veröffentlichten italienischen Original als auch aus der deutschen Neuübersetzung.

Längst gilt der Roman als moderner Klassiker. 2019 erschien eine dritte deutsche Ausgabe von Burkhard Kroebe unter dem Titel *Der Leopard*, die das Ausgangsmaterial für die Lesung bildet.

Eine Veranstaltung in Kooperation mit der Deutsch-Italienischen Gesellschaft Karlsruhe e.V.

Else Lasker-Schüler:

Ich suche allerorten eine Stadt, die einen Engel vor der Pforte hat.

Mit Erica Eller und Benjamin Hille

Di, 10.3.2020, 19.00 Uhr

Die letzten zwölf Jahre ihres Lebens verbrachte die Dichterin Else Lasker-Schüler (1869–1945) im Exil – zunächst in der Schweiz, später in Palästina. Einen Engel an der Pforte hat sie nirgends gefunden.

Als Jüdin verließ sie Deutschland 1933 fluchtartig. Später verlor sie die deutsche Staatsbürgerschaft. Nach einem Palästina-Aufenthalt verweigerte ihr die Schweiz die Wiedereinreise. Wie hat sie gelebt und gearbeitet in diesen Jahren? Neben dem Religionsphilosophen Martin Buber zählte Else Lasker-Schüler zu den wichtigsten deutschsprachigen Exilanten in Jerusalem. Sie gründete den „Kraal“, ein Forum für Vorträge und Lesungen. Am Schicksal der jüdischen Flüchtlinge, deren Schiffe nicht landen durften, verzweifelte sie. Und sie erweiterte ihre Sammlung *Mein blaues Klavier* in dieser Zeit um zwölf ihrer intensivsten Gedichte.

Musikalisch begleitet wird die Lesung von dem Saxophonisten Gerd Pfeuffer.

Text und Regie: Jutta Berendes

Eine Veranstaltung in Kooperation mit der Gesellschaft für Christlich-Jüdische Zusammenarbeit Karlsruhe e.V.

BÜCHERSPRECHSTUNDE

Schätze oder Massenware?

Mo, 3.2.2020, 16.30 Uhr

Sie möchten mehr über ein besonderes Erbstück erfahren? In der Büchersprechstunde erhalten Sie Auskunft zu Ihren Büchern. Pro Person werden maximal zwei Objekte besprochen.

Nur mit vorheriger Anmeldung im Sekretariat unter T +49 721 175-2201 oder sekretariat@blb-karlsruhe.de

POETRY SLAM

Lesebühne „An WOrt und Stelle“

Do, 23.1.2020, 19.00 Uhr

Bei diesem poetischen Start ins neue Jahr 2020 begrüßen Natalie Friedrich, Laura Gommel, Moritz Konrad, Stefan Unser, Andi Valent und ein Überraschungsgast das Publikum!

Do, 19.3.2020, 19.00 Uhr

Anlässlich des 7. Geburtstags der Lesebühne sind Finn Holitzka und Samuel Kramer zu Gast. Die beiden Ausnahmepoeten aus Hessen sind U20 Landesmeister und veranstalten die Show *Kassiber in Leuchtschrift* für Slamkunst & Musik in Offenbach.

Karten können Sie unter T +49 721 175-2221 reservieren. Eintritt je 5,00 EUR an der Abendkasse

FÜHRUNG

Architektur- und Baustellenführung

Mit Heike Susanne Lukas

und Karen Evers M.A.

Do, 12.3.2020, 17.00 Uhr

Baureferentin Heike Susanne Lukas und Presse- und Öffentlichkeitsreferentin Karen Evers stellen das Bibliotheksgebäude des Architekten Oswald Mathias Ungers vor und erläutern die Pläne, es für künftige Anforderungen weiterzuentwickeln.

Treffpunkt: Servicezentrum im Foyer
Nur mit vorheriger Anmeldung im Sekretariat unter T +49 721 175-2201 oder sekretariat@blb-karlsruhe.de